

Jagd auf deutsche Ranglistenpunkte der CITY BAU JUNIORS aus Kastl

Dieses Wochenende kämpften einige Mitglieder des Kastler CITY BAU JUNIOR TENNIS TEAMS um deutsche Ranglistenpunkte. Sophia Hagendorn, Denise Stefek, Frida Vähning, Philipp Horak, Bastian Mittermaier und Pia Bruckmayer starteten an diesem Wochenende beim dt. Ranglistenturnier in Burghausen. Nils Udvardi versuchte sein Glück in Krumbach.

Sophia Hagendorn und die etwas angeschlagene Denise Stefek, welche am Freitag noch mit 39,5 Grad Fieber im Bett lag, haben sich am Samstag gegen die äußerst interessante Auslosung der U 12 Konkurrenz gestellt. Sophia Hagendorn (TC Teising) musste gleich in der ersten Runde gegen ihre bereits in diesem Winter mehrmalige Gegnerin Pia Starnecker vom SV Wacker Burghausen antreten. Wie bereits die Matche zuvor schlug die favorisierte Pia Starnecker Sophia Hagendorn mit 6:2/6:2. Denise Stefek (Bad Füssing) musste gleich gegen die 1 ½ Jahre ältere an Nr. 1 Gesetzte Lisa Westermaier (Rot-Weiß Straubing) ran. Trotz ihrer Angeschlagenheit kämpfte sie besonders im ersten Satz und verlor diesen unglücklich 5:7. Im zweiten Satz verließen sie die Kräfte und musste diesen mit 6:2 abgeben. Bereits vor zwei Wochen kämpften die beiden im Viertelfinale der niederbayerischen U 12 Meisterschaften gegeneinander, welches ebenso Denise knapp im Championstiebreak verlor.

Die erst 14-jährige Frida Vähning (TSV Mühldorf) startete in der U 16 Konkurrenz und traf in der 1. Runde auf Susanne Knott (TV Altötting). Sie verlor nach gutem Spiel das Match 2:6/2:6.

Viel besser schaute es dann bei der U 16-Konkurrenz der Jungs aus. Hier startete der erst 12-jährige Bastian Mittermaier (TC Mühldorf). Basti der seit seinen ersten Tennisschritten bei der TU-Tennisacademy Udvardi trainiert musste in der 1. Runde gegen Paul Baumann (SV Wacker Burghausen) antreten. Der 4 Jahre

ältere Baumann, Tennistalent aus der Tennisschule Mitterhofer, hatte gegen Basti keine Chance. Basti erkämpfte sich im ersten Satz einen 7:5 Sieg. Im zweiten Satz erteilte er dem zwei Köpfe größeren Baumann die Höchststrafe (6:0). Somit war Basti eine Runde weiter. Hier musste er gegen den an Nr. 2 gesetzten Felix Reich (SV Aschheim) spielen. Auch Reich war 2 Jahre älter und hat bereits LK 10. Basti spielte sehr gut verlor aber das Match 4:6/2:6.

Der ebenso angeschlagene Philipp Horak (TC Eggenfelden), welcher die ganze letzte Woche keine Sport betreiben durfte, kam in Runde zwei, da sein erster Gegner abgesagt hatte. In der zweiten Runde traf er auf dem ihm nicht unbekannten Jonas Reithmaier (SV Wacker Burghausen). Bis vor 2 Jahren haben die beiden in einer Mannschaft in Eggenfelden gespielt. Da Philipp leider nicht fit war verlor er dieses Match ganz klar 0:6/1:6. Hier hätte normaler Weise mehr drinnen sein müssen.

Pia Bruckmayer vom TV Altötting hingegen war klare Favoritin bei der Konkurrenz U 16 der Mädchen. Pia ging nach dem vom Ausrichter des Turniers veröffentlichten Bericht nicht ganz befreit ins Turnier. Die Aussage in dem Bericht, dass Pia ebenso bei der Tennisschule Mitterhofer trainiert, schlug große Wellen und rief Unverständnis hervor, da sie von Kindesbeinen an alleinig bei Zsolt Udvardi in der Tennisacademy trainiert. Ein einmaliger Campaufenthalt von Pia in Burghausen sowie einzelne Sparringstunden in der Gruppe bedeuten noch lange nicht, dass die Tennisschule Mitterhofer Pia als Aushängeschild seiner Tennisschule in der Öffentlichkeit zu präsentieren hat. Nach einem wackeligen Erstrundenspiel von Pia gegen Emily Weidner (TC Penzberg) konnte sie aber dennoch den Sieg nach Hause fahren (7:6/7:5). In der zweiten Runde gegen Sarah Schwabe (TC Piding) lief es dann schon besser. Sie gewann das Match 6:1/7:5 und stand dann im Finale gegen Ruth Ostermaier (Rot-Weiß Straubing). Sie gewann den ersten Satz klar mit 6:1. Den zweiten Satz gab sie dann 5:7 ab und somit musste der Championstiebreak entscheiden. Diesen gewann Pia klar mit 10:3 und war somit Siegerin der U 16 Konkurrenz.

Trainer Zsolt Udvardi der Tennisacademy Udvardi GmbH aus Kastl war sehr stolz auf Pia. Zsolt Udvardi meinte:

„Ich finde es schade, dass die benachbarte Tennisschule aus Burghausen durch solche Aussagen in der Heimatzeitung versucht, sich auf Kosten der jungen Sportler zu profilieren. Die Konkurrenz belebt das Geschäft, das ist wahr. Aber leider sollte man hier auch mit fairen Mittel vorgehen und die Arbeit des anderen respektieren. Jeder Tennisinteressierte kann gerne selbst die Ergebnisse einzelner Spieler und Spielerinnen nachrecherchieren.

Ich bin stolz auf Pia, dass sie dem Druck stand gehalten hat und ihre Matche konzentriert durchgespielt hat. Jedoch konnte sie sicher nicht ihr bestes Tennis spielen. Wir werden auch in Zukunft konzentriert weiterarbeiten. Im Vordergrund sollten immer die Sportler stehen und nicht die Trainer (dies ist ein ungeschriebenes Gesetz im Leistungssport).“

Nils Udvardi aus Kastl versuchte in der Zwischenzeit sein Glück in einem höher dotierten J 2- DTB-Ranglistenturnier in Krumbach in der U 16-Konkurrenz. Dort hin begleitete ihn sein Sparringpartner, Andreas Werz, welcher auch als CO-Trainer in der Tennisacademy Udvardi arbeitet. Nils (Rot-Weiß Landshut, LK 9) musste als erstes gegen Milan Konrad (TC Lindau, LK 10) ran. Er gewann das Match ganz klar 6:0/6:2. Zur späten Stunde und noch am selben Tag hatte er bereits sein 2. Match gegen Thaddäus Daffner (SV Aschheim, LK 9 und BTV-Auswahlspieler). Er führte bereits 3:0, als ihn eine Fehlentscheidung seines Gegners etwas aus der Spur brachte. Er verlor somit den ersten Satz 6:7. Im zweiten Satz brach leider seine Konzentration und verlor somit das Match 3:6.